

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

(18. WP- 23. Sitzung)

Bildungsausschuss

(18. WP - 9. Sitzung)

Sozialausschuss

(18. WP - 10. Sitzung)

am Donnerstag, dem 10. Januar 2013, 10 Uhr,
in Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Thomas Rother (SPD)	Vorsitzender
Tobias Koch (CDU)	
Hans Hinrich Neve (CDU)	
Peter Sönnichsen (CDU)	
Bernd Heinemann (SPD)	i. V. v. Birgit Herdejürgen
Beate Raudies (SPD)	i. V. v. Lars Winter
Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Eka von Kalben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Dr. Heiner Garg (FDP)	
Torge Schmidt (PIRATEN)	
Lars Harms (SSW)	

Anwesende Abgeordnete des Bildungsausschusses

Anke Erdmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Vorsitzende
Heike Franzen (CDU)	
Daniel Günther (CDU)	
Heiner Rickers (CDU)	
Martin Habersaat (SPD)	
Beate Raudies (SPD)	
Christopher Vogt (FDP)	i. V. v. Anita Klahn
Sven Krumbeck (PIRATEN)	
Jette Waldinger-Thiering (SSW)	

Anwesende Abgeordnete des Sozialausschusses

Peter Eichstädt (SPD)

Vorsitzender

Heike Franzen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Wolfgang Baasch (SPD)

Birte Pauls (SPD)

Dr. Marret Bohn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christopher Vogt (FDP)

i. V. v. Anita Klahn

Uli König (PIRATEN)

i. V. v. Wolfgang Dudda

Flemming Meyer (SSW)

Fehlende Abgeordnete:

Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

Kai Vogel (SPD)

Ines Strehlau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Bericht der Landesregierung über die Umsetzung der baulichen Sanierung des UKSH	5
2. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes Schleswig-Holstein - strukturelle Änderung der Besoldung von Professorinnen und Professoren	8
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/348	
3. Für eine dritte Programmphase des Hochschulpaktes 2020	9
Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 18/381 Änderungsantrag der Fraktion der CDU Umdruck 18/598	

Der Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Rother, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 10:10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Bericht der Landesregierung über die Umsetzung der baulichen Sanierung des UKSH

hierzu: interner Umdruck 18/602

Herr Dr. Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH, berichtet über das Immobilien-ÖPP des UKSH für das Klinikum der Zukunft des Landes Schleswig-Holstein (interner [Umdruck 18/602](#)). Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg antwortet er, die Rationalisierungsrendite sei konservativ berechnet worden - die Rechnung fuße darauf, dass man das aus den DRGs finanzieren könne - und werde auch zum Schuldenabbau genutzt werden. Der private Partner solle nicht nur die Baumaßnahmen realisieren, sondern das UKSH in den nächsten 25 Jahren begleiten und das Facility-Management betreiben (Instandhaltungs- und Reinvestitionsmaßnahmen). Mit dem wettbewerblichen Dialog seien alle Bieter aufgefordert worden, im Rahmen der baulichen Sanierung Energiekonzepte vorzulegen. Den Dialog mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Veränderungen und Lösungsvorschläge der Bieter werde man weiterführen. Die im Bereich des Facility-Managements tätigen Beschäftigten würden auch nach Abschluss des wettbewerblichen Dialogs weiter gebraucht; betriebsbedingte Kündigungen werde man nicht vornehmen.

Abg. Harms legt Wert darauf, dass die jetzt geltenden tarifrechtlichen Regelungen für die Beschäftigten auch in Zukunft eingehalten würden.

Herr Fischer, Staatssekretär Wissenschaft im Ministerium für Bildung und Wissenschaft, verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass man als flankierende Maßnahme in dem ganzen Prozess mit den Personalräten des UKSH einen Arbeitskreis eingerichtet habe. Auf eine Frage von Abg. Koch erwidert er, mit einer sogenannten Beistellung eines bestimmten Betrags durch das Land wolle man die Zinslasten des UKSH senken und eine Reduzierung der Kosten erreichen.

Herr Losse-Müller, Staatssekretär im Finanzministerium, macht darauf aufmerksam, dass das UKSH als Anstalt öffentlichen Rechts wegen der Gewährträgerhaftung deutlich günstiger Kredite aufnehmen könne als der private Anbieter. Daher solle diese Möglichkeit genutzt

werden. Sowohl die Aufnahme von Krediten durch das UKSH als auch das ÖPP-Modell seien Schattenhaushalte; bei beiden Modellen lägen die finanziellen Risiken beim Land. Im Übrigen werde die Krankenhausfinanzierung nicht in die Berechnung der Verschuldung des Landes einbezogen.

Auf weitere Fragen aus dem Ausschuss erläutert Herr Dr. Scholz, die Rationalisierungsrendite sei ein Gemisch aus Einsparungen und Erlössteigerungen durch eine Verbesserung der Gebäudestrukturen (größere Stationen, Zusammenfügen von bisherigen Einheiten, Rohrpostsystem). Die komplette Sanierung (Alt- und Neubau) und Optimierung der Strukturen werde dazu führen, dass die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten steige und man in einigen Bereichen mit weniger Personal auskomme, ohne Kündigungen auszusprechen. Die Haftung für das Projekt liege beim Konsortium; Zahlungen des UKSH begännen erst nach Übergabe des Gebäudes. Die Beistellung greife erst bei Übergabe. Solange die Übergabe nicht stattgefunden habe, müsse der private Bieter das Geld komplett auf den Kapitalmarkt aufnehmen und bauen. Etwaige Kostensteigerungen trage der Generalunternehmer; Änderungen während der Bauphase sollten vermieden, wirtschaftliche Risiken vertraglich so weit wie möglich minimiert werden. Das Miet-Pacht-Modell sehe Regelungen für Haftung, Mietminderung oder Strafzahlungen bei Zeitverzug vor.

Abg. Koch hält als Ergebnis der heutigen Beratungen fest, dass für das Bauprojekt kein einziger Euro aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellt, die Baumaßnahme auf jeden Fall als ÖPP-Modell realisiert und vertraglich sichergestellt werde, dass eine Finanzierung über das UKSH für das Land kein größeres Risiko bedeute als die ÖPP-Finanzierung. - Staatssekretär Losse-Müller bestätigt die drei Feststellungen.

Herr Dopp, Vizepräsident des Landesrechnungshofs, fragt, ob der Finanzausschuss die Berechnungsgrundlage für die Rationalisierungsrendite bekomme und wie das Finanzministerium die Wahrscheinlichkeit beurteile, dass die Rendite in der prognostizierten Höhe tatsächlich erwirtschaftet werde.

Herr Dr. Scholz weist darauf hin, dass die von BDO und PwC nachgerechnete Rendite Grundlage der Kabinettsentscheidung im Februar 2012 gewesen sei und der gesamte Prozess vom Finanzministerium begleitet werde.

Staatssekretär Losse-Müller erwidert, eine Einschätzung zur Erwirtschaftung der Effizienzrendite könne man erst treffen, wenn die Effizienzrendite im wettbewerblichen Dialog plausibilisiert worden sei.

Abg. Koch legt Wert darauf, dass die Landesregierung dem Finanzausschuss und Landesrechnungshof die plausibilisierten Zahlen zur Effizienzrendite nach Abschluss der Angebotsphase vorlegen werde.

Wissenschaftsstaatssekretär Fischer sagt zu, die Ausschüsse weiter regelmäßig über den Fortgang zu unterrichten.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes Schleswig-Holstein - strukturelle Änderung der Besoldung von Professorinnen und Professoren

Gesetzentwurf der Landesregierung
[Drucksache 18/348](#)

(überwiesen am 14. Dezember 2012 an den **Finanzausschuss** und den Bildungsausschuss)

Finanzausschuss und Bildungsausschuss beschließen, schriftliche Stellungnahmen zum Gesetzentwurf einzuholen.

Abg. Dr. Garg bittet darum, das Augenmerk auch auf pensionsrechtliche Auswirkungen des Gesetzentwurfs zu lenken.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Für eine dritte Programmphase des Hochschulpaktes 2020

Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/381](#)

(überwiesen am 13. Dezember 2012 an den Bildungsausschuss und den Finanzausschuss)

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

[Umdruck 18/598](#)

Finanzausschuss und Bildungsausschuss beschließen, zu den Anträgen [Drucksachen 18/381](#) und [Umdruck 18/598](#) schriftliche Stellungnahmen einzuholen.

Der Finanzausschussvorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 11:30 Uhr.

gez. Thomas Rother

Finanzausschussvorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer